

Ausgabe 7/2019

Fußball

Oberliga: „Vorne keine bessere Qualität“



Gegen TuS Koblenz blieb Stürmer Raphael Assibey-Mensah (links) ohne Torerfolg, lieferte aber beim 3:1-Sieg in Bingen ein überragendes Spiel ab.

Nach dem Abpfiff des Oberliga-Topspiels stand für Cheftrainer Sascha Meeth fest: „Vor drei Jahren wären wir komplett ausgerastet, wenn wir einen Punkt gegen die TuS geholt hätten“. Dass sein Team die Partie gegen die Gäste aus Koblenz vor stattlichen 630 Zuschauern auch durchaus hätte gewinnen können, spricht für die aktuelle Stärke seiner Mannschaft, der Gästecoach Anel Dzaka auch ein deutliches Lob aussprach: „Für mich gibt es in der Liga vorne keine bessere Qualität.“ Den

Führungstreffer erzielte allerdings TuS Koblenz, als Michael Stahl einen lang nach vorne geschlagenen Freistoß ins Netz beförderte (31.). Dem späten Ausgleich durch Yannick Rinker (80., ebenfalls per Standard) folgte eine turbulente Schlussphase, in der beide Mannschaften auf den Sieg drängten. Dabei vergaben die Gastgeber noch dicke Chancen durch Dennis de Sousa Oelsner und Jannek Ripplinger. In diese Phase fiel auch die strittige Szene der Partie, als Stahl Angreifer Ripplinger per Handspiel stoppte, der Unparteiische aber Stürmerfoul pfiß. „Es war ein geiles und interessantes Oberligaspiel“, lautete das Fazit des Trainers nach 90 Minuten vor imposanter Kulisse.

Nach der 1:3-Auftaktniederlage zu Hause gegen den SV Elversberg II hat der TSV SCHOTT zehn Punkte in Serie geholt. Dem 3:0 in Karbach folgte ein 3:2-Erfolg auf eigenem Platz gegen den 1. FC Kaiserslautern II sowie ein überzeugender Auftritt in Bingen beim 3:1-Derbysieg gegen die Hassia. Damit hat sich das Team von Sascha Meeth mit in die Spitzengruppe der Oberliga gesetzt – punktgleich mit vier weiteren Mannschaften

Nächstes Heimspiel: gegen FV Engers 07 am Sonntag, 1. September 2019, 14.30 Uhr (Bezirkssportanlage Mombach)

Regionalliga-Frauen begeistern ihren Trainer

Die Regionalliga-Fußballerinnen des TSV SCHOTT stecken mitten im Umbruch und gehen mit einem nahezu neuen, aber auch deutlich breiteren Kader in die Saison. Bei 16 Neuzugängen, allein sieben Spielerinnen von Eintracht Frankfurt, und nur fünf Abgängen stehen Coach Marcello Muzio fortan 28 Spielerinnen zur Verfügung. „Als Favorit starten wir nicht in die Saison“, so der Trainer. Doch sei der Kader nicht nur größer geworden, sondern habe auch richtige Qualität. Diese stellten die SCHOTT-Frauen bereits im ersten Rundenspiel mit dem 2:1-Erfolg bei TuS Issel unter Beweis.

Marcello Muzio schwärmte nach der Partie von sehenswerten Angriffen und Torchancen in Serie. Sein Team dominierte das Spiel und ging durch Lisa Gürtler in der 20. Minute in Führung. Allerdings fiel kurz vor der Pause wie aus dem Nichts der Ausgleich. In der zweiten Hälfte fanden die Gäste aber schnell zur alten Stärke zurück und Inga Jöst markierte, nach einem in der 80. Minute verschossenen Foulelfmeter ihres Teams, den Siegtreffer (90.). Muzio war begeistert von der Leistung. „Das knappe Ergebnis spiegelt diese allerdings nicht wider“, so der TSV-Coach.

Erstes Heimspiel: gegen FC Bitburg am Sonntag, 15. September 2019, 14 Uhr

Leichtathletik

Deutsche Meisterschaften in Berlin: „SCHOTT läuft flott“



Über 800 Meter verpasste Bianca Prokopowicz das Finale nur knapp bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin.

Lena Bottlender auf Platz acht im Speerwurf, Bianca Prokopowicz Neunte über 800 Meter, Nicole Krämer mit neuer persönlicher Bestzeit über 100 Meter Hürden und die 4x100-Meter-Staffel der Frauen nur eine Hundertstel über der Saisonbestleistung - die Bilanz der Leichtathleten des TSV SCHOTT bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin kann sich absolut sehen lassen.

Ein wenig weiter als die 48,03 Meter hätte Lena Bottlender bei ihrer ersten DM-Teilnahme schon gerne geworfen. Für Platz sieben hätten es dann aber doch satte dreieinhalb Meter mehr sein müssen. Doch für die Speerwerferin des TSV SCHOTT waren die medienträchtigen Titelkämpfe im Berliner Olympiastadion auch so ein

riesiges Erlebnis. Ebenfalls beeindruckt von der Kulisse war 800-Meter-Läuferin Bianca Prokopowicz, die den Endlauf in ihrer Disziplin knapp verpasste. In 2:08,88 Minuten kam die SCHOTT-Athletin als Fünfte ihres Halbfinals ins Ziel und musste sich um 33 Hundertstel Tabea Kempe aus Leverkusen geschlagen geben, die als Achtbeste von zwei Rennen den Endlauf erreichte. Trotz des taktischen Fehlers im Rennen, der sie den Finaleinzug kostete, war Bianca Prokopowicz vollends zufrieden mit ihrem neunten Platz und der Zeit, die zweitbeste ihrer Karriere. Die Mittelstrecklerin freute sich auch über den kleinen Fanklub, der sie und die anderen SCHOTT-Athleten im Olympiastadion anfeuerte: Die DLV-Jugend feierte die Sportler des TSV lautstark mit Plakaten, auf denen „SCHOTT läuft flott“ zu lesen war.

Beflügelt von dieser Kulisse war offenbar auch Hürden-Sprinterin Nicole Krämer, die im Halbfinale über 100 Meter in 13,99 Sekunden zu einer neuen persönlichen Bestzeit lief. Eine Saisonbestleistung verpasste Nicole Krämer mit ihren Sprintkolleginnen Helen Marhöfer, Lena Spindler und Lena-Marie Grünngel in 47,02 Sekunden über 100 Meter nur denkbar knapp.



Platz acht bei ihrer ersten DM:
Speerwerferin Lena Bottlender.

Senioren-Leichtathleten holen DM-Silbermedaillen

Zwei Silbermedaillen holten die Senioren-Leichtathleten des TSV SCHOTT bei den Deutschen Meisterschaften in Leinefelde-Worbis. Über 800 Meter wurde Tanja Wittmann (W35) Zweite über 800 Meter in 2:24,25 Minuten. Das zweite Edelmetall gewann Speerwerfer Helmut Hessert im Speerwurf der M70 mit der Weite von 38,35 Metern.



Tennis

Oberliga: TSV-Team beendet Saison auf Platz zwei



Sven König gewann sein Einzel gegen den TC SW Bad Dürkheim souverän 6:2 und 6:0.

Die Tennisspieler des TSV SCHOTT haben die Saison in der Oberliga auf Platz zwei beendet. Mit Meisterschaftsambitionen gestartet, war bereits zwei Spieltage vor Rundenende der Titel allerdings an den TC BASF Ludwigshafen II vergeben. Der TSV hatte zeitgleich zu Hause das Spiel gegen den TC Gensingen mit 6:15 verloren. Am letzten Spieltag stand ein klarer 21:0-Erfolg gegen Absteiger TC SW Bad Dürkheim. „Wir hätten gegen Gensingen gewinnen müssen, wenn wir Erster hätten werden wollen“, so Kapitän Steffen Hillenmeier. „Persönlich wäre ich schon gerne Meister geworden.“



GOLD
IMMOBILIEN



Werde ein „Kreativer Kopf“ beim TSV SCHOTT!

Lionel Messi, Cristiano Ronaldo und Zinédine Zidane - zusammen waren sie 13 Mal Weltfußballer des Jahres. Mit ihrer Spielintelligenz und Kreativität wurden sie zu absoluten Stars auf dem Fußballfeld. Wo haben diese drei eigentlich das gelernt, was sie zu Weltklasse-Kickern gemacht hat? Richtig, auf der Straße und in Fußball-Käfigen. Dort wurden sie zu "Kreativen Köpfen", die jederzeit ein Spiel entscheiden können. Werde auch du ein "Kreativer Kopf" und "King of the Court" auf dem Fußballfeld und komm zum neuen, in dieser Form im Raum Mainz einzigartigen, Talent-Fördertraining des TSV SCHOTT für Vereinsspieler (intern und extern). Dabei schulen qualifizierte und lizenzierte Trainer Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 13 Jahren gezielt in Spielintelligenz, Kreativität, Technik, Handlungsschnelligkeit, Koordination und in kognitiven Fähigkeiten auf dem Fußball-Kleinfeld.

Weitere Informationen zu Teilnehmergebühr, Trainingszeiten und Anmeldung unter: <https://tsvschott.de/fussball/kreative-koepfe/>

BüroBedarf Becker
 An der Fahrt 9 · 55124 Mainz
 Tel.: 06131 / 62998-0
 Fax: 06131 / 62998-20
 eMail: info@bbbecker.de
www.bbbecker.de

American Football

Eagles-Ladies starten in die PlayOffs

Sie waren von Beginn an souveräner Tabellenführer der Zweiten Bundesliga Süd-West und stellten dies auch bei ihrem letzten Saisonspiel eindrucksvoll unter Beweis. Die Ladies der TSV SCHOTT Mainz Golden Eagles bezwangen die Trier Stampers zu Hause ganz deutlich mit 56:0. Als Erste der Gruppe Süd-West, mit 16:0-Punkten, treffen die Ladies am 25. August auf eigener Anlage im Viertelfinale der PlayOffs zur Ersten Bundesliga auf die Zweiten der Gruppe Süd-Ost, die Allgäu Comets. Wir drücken fest die Daumen! Let's go Ladies!

Viertelfinale Play Offs: Ladies gegen Allgäu Comets am Sonntag, 25. August 2019, 15 Uhr, Bezirkssportanlage Mombach

Hockey

Ein Olympiateilnehmer wird Herren-Trainer

Die Hockey-Abteilung des TSV SCHOTT hat eine spektakuläre Neuverpflichtung gelandet: Mit Ranjeev Deol kommt ein ehemaliger kanadischer Nationalspieler und soll den Sportlichen Leiter, Martin Knußmann-Siemon, als Trainer der Ersten Herrenmannschaft nach Einarbeitung ab der Hallenrunde ablösen. Ranjeev ist 42 Jahre alt, kommt aus Toronto und hat als Spieler und Trainer schon Erfahrung in den europäischen Ligen gesammelt. Als Spieler nahm er bei den Olympischen Spielen 2008 und bei einer Weltmeisterschaft teil. „Ranjeev ist ein absoluter Glücksgriff für uns. Mit seiner Hockeyvita würde er mehrere Klubs in Deutschland überzeugen und wir sind froh, dass wir ihn und seine Hockeyerfahrung für den Verein gewinnen konnten“ so Abteilungsleiter Tobias Jordan. „Ranjeev wird den Jungs neuen Input geben, wodurch jeder Spieler und auch wir als Verein nur profitieren können.“ Knußmann-Siemon wird sich ab der Hallensaison wieder verstärkt um die Hockey-Jugend kümmern.

Informationen über das Sportgeschehen beim TSV SCHOTT Mainz unter www.tsvschott.de



MAILAND

ODER

MADRID?

HAUPTSACHE FUSSBALL!

**OHNE WETTSCHHEIN
AN DER KASSE SPIELEN**



 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.oddset.de. Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).